



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU AG UND DEGEWO VEREINBAREN INNOVATIVE KOOPERATION IN DER MIETSCHULDENBEARBEITUNG

27.03.2008 Fachinformation

Mit Wirkung zum 1. April 2008 führt die DEGEWO auch in Wohnungen der GESOBAU eine "aufsuchende Mietschuldenbearbeitung" durch. Das haben die Vorstände der beiden kommunalen Wohnungsgesellschaften am 25. März vereinbart. Damit werden Mieter der GESOBAU, die mit ihren Zahlungen in Verzug sind, künftig von Mietschuldenbearbeitern der DEGEWO kontaktiert. Dies gilt zunächst nur für die Wohnungen der GESOBAU im Wedding und in Wilmersdorf. "Wir arbeiten auf diesem sehr sensiblen Gebiet schon seit längerem mit verschiedenen externen Partnern, da in der Mietschuldenbearbeitung spezialisierte Kompetenzen erforderlich sind", betont Jörg Franzen, Vorstand der GESOBAU. "Aber auch hier sind wirtschaftliche Lösungen gefragt und da sich die DEGEWO besondere Erfahrungen erworben hat, sind wir davon überzeugt, dass sich mit der Kooperation erhebliche Synergieeffekte für beide Seiten ergeben werden." DEGEWO-Vorstand Frank Bielka unterstreicht: "Unser Mietforderungsmanagement mit der aufsuchenden Mietschuldenbearbeitung ist von einer Qualität, die wir guten Gewissens auch anderen Unternehmen als Dienstleistung anbieten können. Neben den positiven Aspekten für die Bilanz unseres Unternehmens, haben wir damit auch ein neues Geschäftsfeld erschlossen. Dass mit der heutigen Vertragsunterzeichnung zwei kommunale Wohnungsunternehmen im Interesse der Stadt zusammenarbeiten, ist ein weiterer positiver Aspekt." Die kommunale DEGEWO-Gruppe entwickelte bereits vor vier Jahren dieses neue Modell zur Reduzierung von Mietschulden: die aufsuchende Mietschuldenbearbeitung. Säumige Mieter werden zunächst schriftlich aufgefordert, sich binnen einer Woche mit ihrem Vermieter in Verbindung zu setzen. Mieter, die sich nach Ablauf dieser Frist nicht melden, werden zu Hause in ihren Wohnungen aufgesucht und aktiv bei der Lösung des Schuldenproblems unterstützt. Ein Mietschuldenbearbeiter verschafft sich einen Überblick über die wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse und sucht gemeinsam mit dem Betroffenen nach Lösungen für einen Abbau der Mietschulden, z.B. über Ratenzahlungen, Direktzahlungsanträge oder Anträge auf Mietschuldenübernahme an die Job Center, aber auch den Umzug in eine angemessene Wohnung. Die Resonanz der Mieter ist positiv, denn während andere Gläubiger sie häufig "in die Ecke drängen", erleben sie hier konkrete Unterstützung beim Schuldenabbau und – ganz wichtig – beim Erhalt ihres Wohnraumes. In der DEGEWO ist es mit Hilfe dieses Modells gelungen, die Mietrückstände bei wohnenden Mietern in den vergangenen drei Jahren um über drei Millionen Euro zu senken. Auch die Zahl der teuren Zwangsräumungen ist signifikant um mehr als 50 Prozent gesunken.

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-ag-und-degewo-vereinbaren-innovative-kooperation-der-mietschuldenbearbeitung>